

Kandidat 5: Mars Minis von Mars Deutschland

DIE FAKTEN

1. In einigen Discountern schrumpfte die Packung Mars Minis im Jahr 2017 von 333 auf 303 Gramm, in Supermärkten wurde sie oft größer – von 250 auf 303 Gramm. Beide Varianten sind um rund 10 Prozent teurer geworden.
2. Füllmengenkarussell seit 2009: Von 250 Gramm pro Packung in 2009, schrumpften die Mars Minis über 235, 221 auf 200 Gramm, um im letzten Jahr wieder auf 250 Gramm anzusteigen. Jede Änderung der Füllmenge war bislang mit einer Preiserhöhung verbunden – unterm Strich waren es bis zu 36 Prozent.
3. Der Hersteller Mars verweist auf „Preissteigerungen beispielsweise im Rohstoff-, Energie- und Logistikbereich“.

Bei den Packungen „Mars Minis“ der Mars Deutschland GmbH gab es 2017 zum wiederholten Male eine versteckte Preiserhöhung durch eine Füllmengenänderung. Bis zum Frühsommer 2017 lagen noch Packungen mit zwei unterschiedlichen Füllmengen in verschiedenen Supermärkten: zum einen 333-Gramm-Beutel – meist in großen Verbrauchermärkten und Discountern – sowie 250-Gramm-Beutel in „normalen“ Supermärkten wie Rewe und Edeka. Jetzt gibt es fast einheitlich nur noch Plastikbeutel mit 303 Gramm.

Die Füllmengenänderung hat sich offensichtlich für alle Seiten gelohnt und die Verbraucher bezahlen die Zeche. Denn bei vielen Händlern ist bei dieser Rochade der Preis kräftig gestiegen. Bis zu 10 Prozent beträgt die versteckte Preiserhöhung: Bei Rewe wird jetzt die 303-Gramm-Packung für 3,29 Euro verkauft statt 250 Gramm für 2,49 Euro. Beim Netto Markendiscout schrumpfte die Packung von 333 Gramm auf ebenfalls 303 Gramm bei identischem Preis von 2,99 Euro. Auch die anderen Mars-Marken wie Bounty, Milky Way, Twix sowie Snickers sind von den versteckten Preiserhöhungen betroffen.

Tricksen mit dem Füllmengenkarussell

Die „Mars Minis“ sind der Inbegriff für versteckte Preiserhöhungen durch Füllmengenänderungen. Insgesamt fünfmal in rund acht Jahren hat der Konzern Mars diese Masche angewendet: Nachdem der Inhalt wiederholt geschrumpft ist -- von 250 über 235, 221 auf 200 Gramm, stieg die Füllmenge in 2016 wieder auf den ursprünglichen Wert von 250 Gramm. Wir nennen diese Masche „Füllmengenkarussell“. Der Preis stieg in diesem Zeitraum dabei bis 2017 um bis zu 36 Prozent.



Neue Füllmenge, anderer Preis - so trickst Mars mit dem Füllmengenkarussell Verbraucher aus (Stand: 2016).

© Verbraucherzentrale Hamburg

Statement von Mars Deutschland

Die Mars Deutschland GmbH verweist darauf:

„(...) Als Produzent von Schokoladenartikeln sind wir in vielen Bereichen mit kontinuierlichen Preissteigerungen konfrontiert, wie beispielsweise im Rohstoff-, Energie- und Logistikbereich. (...)“.

Darüber hinaus teilte Mars uns auf Anfrage mit, dass es die „alten“ 250-Gramm-Beutel weiterhin gibt:

„(...) Dabei scheint aber zunächst ein Missverständnis vorzuliegen: Es gibt zwei Verpackungsformate, den kleinen Minis-Beutel mit 250 Gramm sowie den großen Minis-Beutel mit 303 Gramm. (...)“.

Wir haben aber in rund 20 Supermärkten keinen einzigen 250-Gramm-Beutel gefunden.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/mogelpackung-des-jahres/2017-kandidat-5-mars-minis>